



Sammlung Theaterzettel

Der Helfer

Philippi, Felix

1907-09-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 22. September 1907.

Zum ersten Male:

Der Helfer.

Schauspiel in vier Aufzügen von **Felix Philippi**.
In Scene gesetzt von Emil Reiter.

Personen:

| | | |
|---|--------------------------------------|----------------|
| Senator Johannes Oddendahl | Georg Putscher. | |
| Marie, seine Frau | Hanna von Rothenberg. | |
| Frau Agnes von Heidepriem | } beider } Kinder | Toni Wittels. |
| Gorhard Oddendahl | | Alfred Möller. |
| Beate Oddendahl | Alice Hall. | |
| Konsul Petersen | Paul Tietsch. | |
| Brockmann, Prokurist bei Oddendahl | Christian Eckelmann. | |
| Eduard Steinharter, Bankdirektor | Carl Machold. | |
| Bruno Taunitz | Alexander Kökert. | |
| Friedrich | } bei Oddendahl bedienstet | Emil Berisch. |
| Babette | | Ida Schilling. |
| Wilhelm, Kammerdiener bei Steinharter | Gustav Trautschold. | |
| Zimmermann, Friseur | Gustav Kallenberger. | |
| Richard Witting | Heinz Martin. | |

Ort: Eine grosse Handelsstadt. Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

| | |
|--|--|
| Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4 — per Platz | Auf der Estrade M. 3.— per Platz |
| 2. und 3. Reihe 3.50 " " | Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.50 " " |
| Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " " | 2. " " " " " " 2.— " " |
| 1. Reihe 2. Abteilung 3.— " " | 3. " " (Sitzplätze) 1.50 " " |
| 2. Reihe 2.— " " | 4. " " " " " " 1.— " " |
| 3. Reihe 1.— " " | 5. " " (hinterer Raum)50 " " |

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielpian angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater. Bei aufgehobenem Abonnement.

Neu einstudiert:

Die Fledermaus.

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 23. September 1907. **5.** Vorstellung im Abonnement **D.**

Historischer Einakterabend.

Herr Peter Squenz.

Die Laune des Verliebten.

Literatur.

Anfang 7 Uhr.